

Dr. Marcus Böttger [Hrsg.]

Wirtschafts- strafrecht

3. Auflage

RA Dr. Marcus Böttger, Düsseldorf | RAin Dr. Barbara Bischoff, Münster/Hamm | RA Dr. Matthias Brockhaus, Düsseldorf/Essen | RA Dr. Matthias Dann, LL.M., Düsseldorf | RA Sven Diener, LL.M., Düsseldorf | RA Dr. Hans-Joachim Gerst, Hamburg | RA Dr. Markus Gierok, Köln | RA Justus Kraft, LL.M., Düsseldorf | RA Dr. Ulrich Leimenstoll, Köln | RA Dr. Hjalmar Mahn, Düsseldorf | RA Dr. Oliver Milde, Stuttgart | RA Dr. Ingo Minoggio, Münster/Hamm | RA Dr. Thomas Nuzinger, Mannheim | RA Dr. Nikolaus Rixe, Düsseldorf | RA Prof. Dr. Markus Rübenstahl, Mag. iur., Frankfurt a. M. | RA Dr. Max Schwerdtfeger, Hamburg | RA Dr. André-M. Szesny, LL.M., Düsseldorf | RA Prof. Dr. Michael Tsambikakis, Köln | RAin Renate Verjans, Düsseldorf | RAuN Dr. Volker Weinreich, Bochum | RA Benjamin Zoch, Eschborn



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	23
Allgemeines Literaturverzeichnis	29
Kapitel 1: Betrug	31
A. Einleitung – praktische und kriminalpolitische Bedeutung	33
B. Allgemeine Grundlagen	36
I. Schutzgut	36
II. Überblick zur Deliktsstruktur und Definitionen	38
C. Ausgewählte Einzelprobleme	49
I. Ausgewählte Einzelprobleme nach Tatbestandsmerkmalen	49
II. Ausgewählte Einzelfragen nach Fallgruppen	95
III. Rechtliche Folgen des Betruges	108
IV. Versuch und Rücktritt	112
V. Begehungsstadien und Verjährungsbeginn	113
VI. Beteiligungsfragen	113
VII. Konkurrenzfragen	115
VIII. Verbandssanktionen	116
Kapitel 2: Subventionsbetrug	121
A. Einleitung – praktische und kriminalpolitische Bedeutung	122
B. Grundlagen	123
I. Schutzgut, Deliktsart und Verhältnis zum Betrug (§ 263 StGB)	123
II. Überblick zur Deliktstruktur	124
C. Einzelfragen	124
I. Begriffsbestimmungen und Auslegungsfragen	124
II. Vollendung und Beendigung	137
III. Tätige Reue (Abs. 6)	137
IV. Besondere rechtliche Folgen des Subventionsbetruges	138
V. Konkurrenzfragen	139
VI. Einziehung und Verbandssanktionen	140
Kapitel 3: Untreue	141
A. Einleitung/Bedeutung für die Praxis	143
I. Einführung in die Problematik	143
II. Anwendungsbreite	145
III. Fallgruppen	149

Inhaltsverzeichnis

IV. Geschütztes Rechtsgut	150
V. Vorverlagerung der Strafbarkeit	150
B. Der Tatbestand der Untreue	151
I. Konzeption und Systematik des Tatbestandes	151
II. Missbrauchstatbestand	152
III. Treubruchtatbestand	154
IV. Vermögensbetreuungspflicht	156
V. Pflichtwidrigkeit	165
VI. Vermögensnachteil	171
VII. Tatbestandsausschließendes Einverständnis des Geschäftsherrn	184
VIII. Subjektiver Tatbestand	188
C. Allgemeine Fragen	192
I. Täterschaft und Teilnahme (Sonderdelikt)	192
II. Täterkreiserweiterung auf Organe und Vertreter	193
III. Untreue und Kollektiventscheidungen	193
IV. Keine Versuchsstrafbarkeit	194
V. Vollendung und Beendigung	194
VI. Untreue durch Unterlassen	195
VII. Irrtümer	196
VIII. Besonders schwerer Fall der Untreue (Abs. 2)	196
D. Besonderheiten	199
I. Prozessuales/Verfahren	199
II. Typische Nebenfolgen der Untreue	200
E. Besondere Fallkonstellationen	202
I. Organuntreue	202
II. Sonderfälle der Organuntreue	213
III. Konzernuntreue	216
IV. Risikogeschäfte und Kreditvergabe	218
V. Untreue und Korruption	225
VI. Haushaltsuntreue	229
Kapitel 4: Insolvenzstrafrecht	237
A. Allgemeines	240
I. Begriffsbestimmung	240
II. Insolvenzstrafrecht in der Rechtswirklichkeit	241
B. Krise des Unternehmens	242
I. Allgemeines	242

II. Verhältnis der Legaldefinitionen der InsO zum Strafrecht	243
III. Überschuldung	245
IV. Zahlungsunfähigkeit	248
V. Drohende Zahlungsunfähigkeit	249
C. Insolvenzstraftaten	250
I. Insolvenzstraftaten des StGB (§§ 283 ff. StGB)	250
II. Insolvenzverschleppung gem. § 15a InsO	276
III. Sonstige Straftaten im Insolvenzzusammenhang	289
D. Besonderheiten	300
I. Insolvenzgeheimnis im Strafverfahren	300
II. Zivilrechtliche Haftung	303
III. Sonstige Konsequenzen für den Täter	305
IV. Strafrechtliches Risiko des Beraters	308
V. Strafrechtliches Risiko des Insolvenzverwalters	310
VI. Vermögensabschöpfung in Insolvenzstrafverfahren	312
E. Besondere Fallkonstellationen	314
I. Der faktische Geschäftsführer	314
II. Strafbarkeit nach Abweisung mangels Masse	316
III. Kriminelle „Sanierung“ bzw. Abwicklung	318
F. Besonderheiten in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie	321
I. Überblick	321
II. Aussetzung der Insolvenzantragspflicht	322
III. Fortbestehende Strafbarkeitsrisiken	326
IV. Zusammenfassung	328
Kapitel 5: Korruption	329
A. Einleitung/Bedeutung für die Praxis	331
B. Allgemeiner Teil	332
I. Entwicklung des Korruptionsstrafrechts	332
II. Typologie und Phänomenologie der Korruption	340
III. Systematik der Korruptionsdelikte	342
C. Besonderer Teil	344
I. Vorteilsannahme (§ 331 StGB) und Vorteilsgewährung (§ 333 StGB)	344
II. Bestechlichkeit (§ 332 StGB) und Bestechung (§ 334 StGB)	383
III. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 Abs. 1 und 2 StGB)	390
IV. Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen	403

Inhaltsverzeichnis

V. Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB) und Wählerbestechung (§ 108b StGB)	403
VI. Auslandsbestechung	409
VII. Korruptionsdelikte iwS (§ 119 BetrVG, § 405 Abs. 3 Nr. 6 und 7 AktG)	414
D. Besonderheiten	416
I. Typische Begleitdelikte der Korruption	416
II. Prozessuale Problemkreise	423
III. Strafrechtliche Konsequenzen und typische Nebenfolgen	428
Kapitel 6: Bilanzstrafrecht	441
A. Einleitung	442
B. Allgemeiner Teil	443
I. Anknüpfung an Rechnungslegungsvorschriften	443
II. Normadressaten	445
C. Besonderer Teil	446
I. Verletzung allgemeiner Rechnungslegungspflichten	446
II. Sondervorschrift für Gesellschaften mit beschränkter Haftung – Falsche Angaben (§ 82 GmbHG)	465
III. Sondervorschriften für Aktiengesellschaften	471
IV. Sondervorschriften für Genossenschaften	477
V. Sondervorschriften für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsunternehmen und Wertpapierinstitute	477
VI. Sondervorschriften für publizitätspflichtige Gesellschaften	478
VII. Sondervorschriften für Umwandlungsvorgänge	479
D. Besonderheiten	484
I. Nebenfolgen der Verurteilung	484
II. Prozessuale Besonderheiten	485
Kapitel 7: Geldwäsche	487
A. Allgemeines	490
I. Historie der Geldwäschegesetzgebung unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Einflüsse	490
II. Rechtspolitischer Hintergrund und Konzept der innerdeutschen Geldwäschegesetzgebung	496
III. Praktische Relevanz in Judikatur und Kriminalitätsstatistik/Jahresbericht der FIU	498
IV. Definition und Ablauf der Geldwäsche	500
V. Auswirkungen des geplanten Verbandssanktionengesetzes (VerSanG) auf die Geldwäschestrafbarekeit	501

B. Der Geldwäschestraftatbestand (§ 261 StGB)	501
I. Historie und Ausblick	501
II. Zweck und Systematik des Tatbestands	503
III. Objektiver Tatbestand	509
IV. Subjektiver Tatbestand	529
V. Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe, Abs. 7, 8 nF (Abs. 9 aF)	533
VI. Sanktionen und Nebenfolgen	537
VII. Anzuwendende Vorschriften in der Übergangszeit von § 261 StGB aF zu § 261 StGB nF	540
C. Geldwäschegesetz (GwG)	541
I. Historie und Ausblick	541
II. Struktur und Inhalte der gesetzlichen Bestimmungen	542
III. Risikofaktoren/“Red flags“ iSd der Geldwäschebekämpfung	580
Kapitel 8: Kapitalmarktstrafrecht	585
A. Einleitung	588
B. Besonderer Teil	589
I. Kapitalanlagebetrug (§ 264a StGB)	589
II. Insiderdelikte (§§ 119 Abs. 2 und 3 WpHG)	599
III. Strafbare Marktmanipulation (Art. 12 Abs. 1, Abs. 2, 15 MAR, § 119 Abs. 1 WpHG)	632
IV. Unerlaubte und verbotene Bankgeschäfte (§§ 3, 32, 54 KWG)	653
V. Strafbare Bestandsgefährdung (§ 54a KWG)	666
VI. Verletzung der Pflicht zur Anzeige der Zahlungsunfähigkeit oder der Über- schuldung (§ 55 KWG)	671
VII. Unbefugte Verwertung bzw. Offenbarung von Angaben über Millionenkredite (§§ 55b, 56 KWG)	671
C. Besonderheiten	671
I. Aufsichtsrechtliche Anzeigepflichten mit Bezug zu Kapitalmarktstraftaten	671
II. Zivilrechtliche Haftung	671
III. Einziehung und Vermögensarrest	673
IV. Akteneinsicht (§ 147 Abs. 1 bzw. § 406e StPO)	674
Kapitel 9: Wettbewerbsstrafrecht	677
A. Allgemeines	682
I. Kriminalpolitische Bedeutung der Delikte des Wettbewerbsstrafrechts	682
II. Bedeutung aktueller Rechtsentwicklungen für das Wettbewerbsstrafrecht	685

Inhaltsverzeichnis

B. Beitrag	686
I. Strafbare Werbung (§ 16 UWG)	686
II. Verletzung von Geschäftsgeheimnissen (§ 23 GeschGehG)	711
III. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)	767
Kapitel 10: Strafrechtlicher Schutz des geistigen Eigentums	785
A. Markenrecht	789
I. Begrifflichkeiten	791
II. Die Straftatbestände	794
B. Patentrecht	803
I. Begrifflichkeiten	804
II. Der Straftatbestand	805
C. Urheberrecht	806
I. Begrifflichkeiten	807
II. Die Straftatbestände	810
D. Besonderheiten	824
I. Strafantrag	825
II. Einziehung	827
III. Grenzbeschlagnahme	828
IV. Privatklage und Nebenklage	830
V. Bekanntgabe der Verurteilung	831
VI. Zuständigkeit	832
Kapitel 11: IT-Strafrecht	833
A. Allgemeines	835
I. Begriffsbestimmung und Bedeutung des IT-Strafrechts	835
II. Besonderheiten der Tat- und Täterstruktur	836
III. IT-Strafrecht in der Rechtswirklichkeit	837
B. IT-Strafrecht	838
I. Allgemeiner Teil	838
II. Besonderer Teil	845
C. Besonderheiten	894
I. Strafprozessuales	894
II. Ausblick	906
Kapitel 12: Arbeitsstrafrecht	909
A. Allgemeines	914
I. Begriff des Arbeitsstrafrechts	915

II. Normadressaten	916
III. Zuständige Behörden	918
IV. Zum Entwurf eines Verbandssanktionengesetzes	925
B. Besonderer Teil – Ausgewählte Tatbestände des materiellen Arbeitsstrafrechts	925
I. Beitragsvorenthaltung nach § 266a StGB	926
II. Ordnungswidrigkeiten- und Straftatbestände nach dem SchwarzArbG	947
III. Illegale Beschäftigung nach § 404 SGB III	958
IV. Illegale Beauftragung und Erwerbstätigkeit nach § 98 Abs. 2a Nr. 1, Abs. 3 Nr. 1 AufenthG	961
V. Illegale Arbeitnehmerüberlassung	961
VI. Illegale Arbeitnehmerentsendung (§ 23 AEntG)	970
VII. Verstöße gegen das Mindestlohngesetz	978
VIII. Lohnwucher (§ 291 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 StGB)	982
IX. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbZG	985
X. Strafbewehrter Arbeitsschutz	990
C. Besondere Fragestellungen	999
I. Außerstrafrechtliche Konsequenzen	999
II. Sanktionierung von Unternehmen/Verbänden	1003
III. Vermögensabschöpfung	1008
IV. Compliance	1011
Kapitel 13: Außenwirtschaftsstrafrecht	1021
A. Allgemeines	1023
I. Wirtschafts- und Finanzsanktionen, Embargos – Begriffsabgrenzung	1023
II. Regelungssystematik der §§ 17 und 18 AWG	1024
III. Regelungstechnik der §§ 17 und 18 AWG	1025
IV. Verfassungskonformität der Straftatbestände des AWG?	1026
V. Praxisrelevanz des Außenwirtschaftsstrafrechts	1029
B. Die Außenwirtschaftsstraftaten der §§ 17 und 18 AWG	1030
I. Die Straftaten des § 17 AWG – Verstöße gegen Waffenembargos und Waffen- sanktionen	1030
II. Die Straftaten des § 18 AWG – Verstöße gegen Embargos und Sanktionen (Abs. 1 und 1a), die Investitionskontrolle (Abs. 1b), die AWV (Abs. 2), die Kimberley-VO (Abs. 3), die Anti-Folter-VO (Abs. 4 und 5a) und die Dual-Use-VO (Abs. 5)	1039
C. Besonderheiten	1062
I. Prozessuales	1062
II. Einziehung (insbes. § 20 AWG)	1063
III. Ordnungswidrigkeiten, § 19 AWG	1063

Inhaltsverzeichnis

IV. Compliance/Verbandssanktionengesetz	1064
Kapitel 14: Medizin- und Arzneimittelstrafrecht	1067
A. Einleitung	1070
I. Begriffsbestimmung	1070
II. Adressatenkreis	1071
III. Die Bedeutung des Medizin- und Arzneimittelstrafrechts in der Praxis	1071
B. Allgemeiner Teil	1074
I. Abgrenzung zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit	1075
II. Abgrenzung von Versuch und Vorbereitungshandlungen	1075
III. Unterlassen	1076
IV. Irrtümer	1077
C. Besonderer Teil	1078
I. Das materielle Medizinstrafrecht	1078
II. Arzneimittelstrafrecht	1117
D. Prozessuale Besonderheiten und Verteidigungstaktik	1131
I. Prozessuales/Verfahren	1131
II. Typische (außerstrafrechtliche) Nebenfolgen und Risiken für den Mandanten	1136
Kapitel 15: Produktstrafrecht	1145
A. Einleitung	1148
I. Nominaldefinition „Produkt“	1148
II. Genese und Standort des Produktstrafrechts	1149
III. Relevanzbetrachtung und unternehmerischer Kontext	1150
IV. Schwerpunktsetzung des Beitrags	1152
B. Besonderer Teil	1152
I. Forensische „Meilensteine“ des Produktstrafrechts	1152
II. Internationale Bezüge	1161
III. Primäre Fragen des Tatbestandes	1164
IV. Sekundäre Fragen speziellen Produktstrafrechtsgepräges	1174
V. Strafrechtliche Verantwortung außerhalb des (Hersteller-)Unternehmens	1181
C. Schlussteil	1185
I. Zusammenfassung	1185
II. Ausblick	1185
Kapitel 16: Sportstrafrecht	1187
A. Allgemeines	1192
I. Begriff des Sportstrafrechts	1192

II. Verhältnis des Sportstrafrechts zum Sanktionsrecht der Sportverbände	1194
B. Sportwetten und Spielmanipulationen	1195
I. Allgemeines	1195
II. Glücksspielregulierung in Deutschland	1196
III. Strafbare Veranstaltung von und Beteiligung an Sportwetten	1200
IV. Strafbare Spiel- und Wettmanipulationen	1211
C. Doping im Sport	1233
I. Allgemeines	1233
II. Strafbare Anti-Doping-Verstöße gem. § 4 AntiDopG	1234
III. Betrug gem. § 263 StGB	1254
IV. Körperverletzung gem. § 223 ff. StGB	1257
V. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1260
D. Körperverletzung im Sport	1267
I. Allgemeines	1267
II. Körperverletzung gem. § 223 StGB im Rahmen der Sportausübung	1268
III. Körperverletzung gem. § 229 StGB durch Trainer, Übungsleiter und Betreuer	1272
E. Korruption in der Sportorganisation	1274
I. Allgemeines	1274
II. Hospitality und Sportsponsoring	1275
III. Korruption innerhalb von Sportverbänden	1278
F. Compliance im Sportverein	1279
I. Compliance-Pflicht für Sportvereine	1279
II. Anforderungen an ein Compliance-Management-System im Sportverein	1281
III. Anwendbarkeit des Verbandssanktionengesetz (VerSanG) auf Sportvereine	1282
Kapitel 17: Datenschutzstrafrecht	1283
A. Allgemeines	1288
I. Rechtspolitische und -praktische Bedeutung des Datenschutzstrafrechts	1288
II. Entwicklungslinien und Ausblick	1289
III. Grundlagen und Systematik	1291
B. Die datenschutzrechtlichen Sanktionstatbestände	1320
I. Art. 83 DS-GVO	1320
II. § 42 BDSG	1343
III. § 43 BDSG	1350
C. Sonderthemen	1355
I. Anwendungsregelungen des deutschen Ordnungswidrigkeiten- und Straf- rechts	1355

Inhaltsverzeichnis

II. Interne Untersuchungen und Datenschutzstrafrecht	1365
III. Whistleblowing unter DS-GVO und BDSG	1379
Kapitel 18: Besonderheiten im Wirtschaftsstrafverfahren	1383
A. Allgemeines	1388
B. Materielles Recht	1390
I. Täterschaft und Teilnahme im weiteren Sinne	1390
II. Vorsatz, Schuld und Irrtümer	1412
III. Kausalität – Kollegialentscheidungen	1423
IV. Einverständnis/Einwilligung	1431
C. Verfahrensrecht	1433
I. Typische Ermittlungsmaßnahmen	1433
II. Strafverfahren und Medien	1491
III. Konsensuale Verfahrenserledigung in Wirtschaftsstrafsachen	1496
IV. Außerstrafrechtliche Rechtsfolgen und Annexverfahren	1522
V. Strafzumessung	1525
Kapitel 19: Vermögensabschöpfung	1533
A. Allgemeines	1535
I. Entstehung und Zweck der Vermögensabschöpfung	1535
II. Die Reform vom 1.7.2017 und weitere Entwicklungen	1535
III. Die Stichtagsregelung in Art. 316h EGStGB	1538
IV. Die praktische Bedeutung der Vermögensabschöpfung	1540
V. Die in der Praxis relevanten Einziehungsvorschriften (§§ 73 ff. StGB)	1542
B. Praxisrelevante Regelungen im Wirtschaftsstrafrecht	1544
I. Grundlegende Vorschriften und Grundlinien	1544
II. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	1574
C. Besonderheiten in der Praxis	1585
I. Die prozessuale Ausgangssituation im Ermittlungsverfahren	1585
II. Die Problematik der Einlegung von Beschwerden	1585
III. Strategien bei der Akteneinsicht	1586
IV. Verteidigungschance Vergleichsverhandlungen	1586
V. Verteidigungschance § 421 StPO	1587
VI. Die unwiderrufliche (freiwillige) Verzichtserklärung	1588
VII. Die hohe Revisionsanfälligkeit von Einziehungsentscheidungen	1589
VIII. Keine Strafmilderung	1590
IX. Honorarfragen	1591

Kapitel 20: Interne Ermittlungen in Unternehmen	1593
A. Notwendigkeit (und zuweilen Fluch) unternehmensinterner Ermittlungen	1597
I. Erhöhte Informationspflicht in Gefahrenlagen	1597
II. Gründe für Ermittlungen	1599
III. Beschränkung des Ermittlungsgegenstandes	1600
IV. Abgrenzung zur „Unabhängigen Untersuchung“ nach SEC-Vorbild	1602
V. Abgrenzung zu verdachtsunabhängigen Kontrollen	1604
VI. Interne Untersuchung und Unternehmenskultur	1604
B. Organisation der an der Untersuchung Beteiligten	1605
I. Interne oder externe Untersuchungsleiter	1607
II. Einbindung von Unternehmensmitarbeitern	1610
III. Fraud-Ermittler, IT-Forensiker und Detekteien	1611
C. Behandlung der Untersuchungskommunikation	1614
I. Kein allgemeiner Beschlagnahmeschutz der Untersuchungsunterlagen	1614
II. Beschlagnahmeverbote bei internen Untersuchungen	1615
D. Zusammenarbeit mit staatlichen Untersuchungsorganen, insbesondere der Staatsanwaltschaft sowie ihr nachgeordneter Behörden	1620
E. Gang der internen Ermittlungen im Einzelnen	1623
I. Sachverhaltsermittlung vor jeder Bewertung	1623
II. Erleichterung der Untersuchung durch arbeitsrechtliche Vorfeldvereinbarungen	1625
III. Eilbedürftigkeit	1627
IV. Auswertung von elektronischen und körperlichen Dokumenten	1628
V. Akustische oder optische Überwachung, sonstige Ermittlungsmaßnahmen	1631
VI. Befragung von Dritten	1633
VII. Befragung eigener Mitarbeiter	1635
VIII. Auskunftsanspruch des Arbeitgebers und Schweigerecht des Arbeitnehmers	1639
F. Zwischen- und Abschlussbericht sowie Konsequenzen aus der internen Untersuchung	1644
G. Zusammenfassung	1647
Kapitel 21: „Failed Compliance“	1649
A. Einleitung – Bedeutung für die Praxis	1650
B. Strafbarkeitsrisiken bei der Untersuchung des Arbeitsplatzes	1652
I. Die Untersuchung des Arbeitsplatzes	1652
II. IT-gestützte Untersuchungen und Datenerhebungen	1654

Inhaltsverzeichnis

C. Strafbarkeitsrisiken bei informatorischen Mitarbeiterbefragungen bzw. Compliance-Interviews	1670
I. Risiko einer Strafbarkeit gem. § 132 StGB (Amtsanmaßung)	1671
II. Risiko einer Strafbarkeit gem. § 240 StGB (Nötigung)	1672
III. Datenschutzrechtliche Strafbarkeits- und Bußgeldrisiken	1673
D. Strafbarkeitsrisiken bei der Überwachung und Ausforschung von Mitarbeitern	1673
I. Strafbarkeitsrisiken bei der Telekommunikationsüberwachung	1674
II. Strafbarkeitsrisiken beim Einsatz technischer Überwachungsmittel	1677
III. Strafbarkeitsrisiken bei der Bild- und Videoüberwachung	1678
IV. Strafbarkeitsrisiken bei der „klassischen“ Observation	1679
E. Strafbarkeitsrisiken bei der Beauftragung rechtswidriger Aufklärungshandlungen	1680
Stichwortverzeichnis	1683